

BAD KÖTZTING
STADT UND LAND
www.koetztinger-zeitung.de



19 langjährige Pfingstreiter werden heuer mit Fahnen und Bändern geehrt. Foto: Christa Rabl-Dachs

Auszeichnung für 19 Pfingstreiter

Bad Kötzting. (red) Beim Festakt am Pfingstmontag werden heuer 19 Pfingstreiter für ihre langjährige Rittteilnahme geehrt.

Für 60-malige Teilnahme mit einem Band: Franz Egner, Baumaschinen-Mechanikermeister, Arnbruck

Für 50-malige Teilnahme am Pfingstritt mit einem Band: Anton Karl, Landwirt, Gleißenberg; Dr. Maximilian Kellner, Arzt, Brautführer 1971, Stubenberg; Ludwig Laumer, Landwirt, Miltach; Richard Richter, Bauzeichner, Brautführer 1984, Bad Kötzting; Heinz Schötz, Fahrlehrer und Handelsfachwirt, Brautführer 1976, Bad Kötzting

Für 40-malige Teilnahme am Pfingstritt mit einem Band: Alois Aschenbrenner, Zimmermeister, Adlkofer; Albert Kuchler, Fliesenleger, Bad Kötzting; Thomas Miethaner, Hufschmied, Bad Kötzting; Johannes Rabl, Hotelier, Tegernsee; Michael Schmid, Handelsfachwirt, Arrach; Johann Zankl, Schreinermeister, Prackebach

Für 25 Teilnahmen mit einer Fahne: Max Aschenbrenner, Zimmermeister, Lohberg; Michael Brey, Feinwerkmechanikermeister, Eschlkam; Florian Kuchler, Betriebswirtschaftler, Pfingstbräutigam 2022, Brautführer 2015, Bad Kötzting; Johann Luger, Landwirt, Miltach-Altrandsberg; Josef Pritzl, Landwirt, Hohenwarth; Johannes Seidl, Straßenbauer, Hohenwarth; Florian Weber, Schreiner, Hohenwarth

BAD KÖTZTING

Bad Kötzting. Bücherei: Heute, Mittwoch, 13.30 bis 16 Uhr, geöffnet.

Bad Kötzting. Tafel, „Mode für alle“: Heute, Mittwoch, 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

Bad Kötzting. Wochenmarkt: Morgen, Donnerstag, 7 bis 12 Uhr, am Veitsplatz.

Sperlhammer. FFW: Heute, Mittwoch, 13.45 Uhr, Treffen in Uniform am ehemaligen Amtsgericht zum Trauergottesdienst für Annemarie Hausladen; anschließend Urnenbeisetzung am Friedhof.

Wetzell. Frauengemeinschaft: Heute, Mittwoch, 19 Uhr, Maiandacht bei der Miethanerkapelle in Höllenstein; anschließend Einkehr in einer Pizzeria.



35 Millionen Euro hat das Bauprojekt an der Westumgehung von Investor Matthias Altmann insgesamt gekostet. Mit der Eröffnung des Edeka-Marktes ist der letzte große Mieter nun auf dem ehemaligen Aschenbrenner-Gelände angekommen.

„In den letzten Zügen“

Martina und Stefan Segerer haben mit ihrem 55-köpfigen Team den Umzug des Edeka-Markts an die Westumgehung geschafft. Eröffnung ist am morgigen Donnerstag

Bad Kötzting. (li) Vier Wochen lang hat es gedauert, bis der Edeka-Markt vom Bahnhofsweg an die Westumgehung gezogen ist. „Jetzt haben wir es geschafft“, sagt Inhaber Stefan Segerer am Montag zufrieden: „Wir sind in den letzten Zügen.“

Alles sei so geworden, wie es sich das Unternehmerehepaar vorgestellt hat. In die Planung des neuen Geschäfts haben Stefan und Martina Segerer zwei Jahre gesteckt: „Wir sind überall hingefahren – nach Garmisch, München, Deggendorf –, um neue Märkte anzuschauen und Ideen zu sammeln“, erzählen sie. Die „Highlights“ ihrer Erkundungsfahrten haben sie fotografiert – und nun in Bad Kötzting realisiert. Zum Beispiel? „Eine Scheune aus Altholz, in der wir Aktions- und

Werbeware platzieren, Regalböden aus Glas samt LED-Beleuchtung in der Drogerieabteilung und eine Obstabteilung mit Genussgarten sowie eine große Frischetheke.“

Während vorher 1400 Quadratmeter Verkaufsfläche zur Verfügung standen, ist für das Sortiment nun auf 2000 Quadratmetern Platz. Zählt man das Lager dazu, beträgt die Mietfläche zirka 3000 Quadratmeter.

Mit Bäckerei und „Woidlounge“

„Wir sind jetzt auch Bäcker und Wirt“, erzählt Segerer und spielt dabei auf die „Woidlounge“ an: Der Bereich beim Eingang sei „sehr kuschelig eingerichtet“ und ausgestattet mit weinroten Sofas, einem Ka-

min, Tischen und zahlreichen Stühlen. Bei schönem Wetter stehen auch 40 Plätze auf der Terrasse zur Verfügung. Hier können Kunden von 8 bis 11 Uhr frühstücken – auf Wunsch mit Lachs und Prosecco. Da ein Koch eingestellt wurde, stehen mittags warme Gerichte auf der Karte.

In der Bäckerei gegenüber bietet das Personal unter anderem Brot aus der Region an: „Fünf, sechs Bäcker aus dem Kötztinger Umland beliefern uns mit Waren“, erklärt Stefan Segerer. „Wir haben quasi eine Mischung aus Leckereien zusammengetragen, die wir selbst auch gerne essen.“

Im Laden gibt es weitere regionale Erzeugnisse – zum Beispiel aus einer Chamer Kaffeerösterei oder „Stoi“-Produkte von Koch Lucki

Maurer. Insgesamt, schätzt Segerer, bietet er 30000 verschiedene Artikel zum Kauf an.

Zwei Millionen Euro investiert

„Wir sind froh, wenn es jetzt dann losgeht! Wir warten schon sehnsüchtig darauf, unsere Kunden wiederzusehen“, erzählt das Paar. Zur Eröffnung am morgigen Donnerstag wird eine Hähnchenbraterei vor Ort sein, ebenso ein Clown, der Kinderschminken anbietet, und „Bayerns größter Weißwursttopf“.

Zum Investitionsvolumen: Wie Stefan Segerer berichtet, wird nur die leere Halle an der Westumgehung angemietet – also ohne Ausstattung: „Dafür haben wir rund zwei Millionen Euro ausgegeben.“



Mieten nur die leere Halle: Stefan und Martina Segerer investierten rund zwei Millionen Euro in die Ausstattung des neuen Markts.



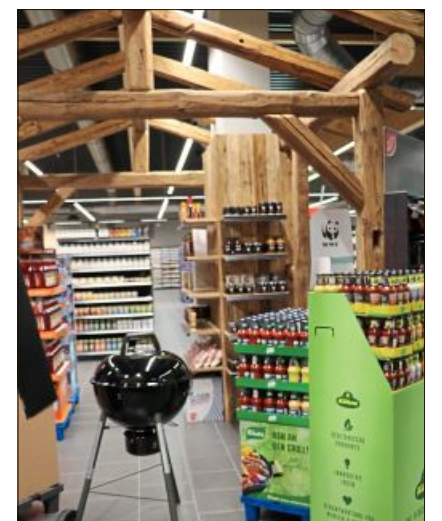
Ganz besonders stolz ist das Unternehmerehepaar Segerer auf die große Frischetheke. Fotos: Lisa-Maria Rackl



In der Drogerieabteilung gibt es Regalböden aus Glas mit Beleuchtung.



In der „Woidlounge“ können Kunden frühstücken oder zu Mittag essen. Dafür wurde ein Koch eingestellt.



Elemente aus Altholz zählen zu Stefan Segerers „Highlights“ im Markt.